

# INDIEN KÄMPFT!



**Donnerstag, 22. Juni | 19 Uhr |  
Amerlinghaus, Galerie  
(Stiftgasse 8, 1070 Wien)**

# VERANSTALTUNG

Indien wird immer wieder als die „größte Demokratie der Welt“ bezeichnet. Die Realität sieht aber anders aus. In dieser „größten Demokratie“ leben ein Drittel der ärmsten Menschen weltweit, viele davon ohne irgendwelche demokratischen Rechte, da sie zu den untersten Kasten zählen, oder sogar völlig vom Kastensystem ausgeschlossen sind.

Durch großflächigen Landraub von Großkonzernen wie Monsanto kommt es zu tausenden Selbstmorden von armen BäuerInnen. Kleidung die in europäischen Kaufhäusern zum Spottpreis verkauft wird, ist mit dem Blut der entrechteten ArbeiterInnen bezahlt. Ganze Landstriche sind verseucht, weil Chemiekonzerne die indischen Flüsse als Abwasser für den Westen benutzen.

Gegen Zustände die Vergewaltigungen „normal“ und sogar „ehrenhaft“ machen, wehrten sich Millionen Frauen und gehen immer wieder auf die Straße gegen brutale Unterdrückung und Vergewaltigungen. Die ArbeiterInnen der Textil- und Automobilindustrie halten nicht still, sondern organisierten zweimal in Folge den größten Streik der bisherigen Geschichte, mit jeweils ca. 180 Millionen Teilnehmern. Tausende BäuerInnen schließen sich zusammen um sich ihr Land nicht einfach so stehlen zu lassen.

Das indische Volk gibt sich nicht weiter zufrieden mit der schreienden Unterdrückung, es steht zusammen und ruft: „Genug mit der Ausbeutung!“.

Die Widerstandsbewegungen in Indien umfassen mehr Menschen als einzelne europäische Länder Einwohner haben. Wir wollen uns diesen Bewegungen widmen und im Rahmen der internationalen Solidarität über ihre Entwicklung und Perspektiven informieren.

**Antimperialistische Koordination (AIK) | Antifaschistische Aktion - Infoblatt (AfA)**

[www.antiimperialista.org](http://www.antiimperialista.org) |



Antifaschistische Aktion - Infoblatt |

[www.afainfoblatt.com](http://www.afainfoblatt.com)